

Dürfen wir Tiere essen?

Dürfen wir Tiere essen? (Themenabend:) – STIMME.de

28.03.12 11:50

Dürfen wir Tiere essen? (Themenabend:)

Barbara Keil (teleschau - der mediendienst)

Vor zwei Jahren plädierte der amerikanische Bestsellerautor Jonathan Safran Foer in seinem Buch "Tiere essen" für eine vegetarische Ernährung und löste damit auch in Europa eine abermalige Diskussion aus. Ist es in Zeiten von Massentierhaltung, Antibiotikaeinsatz und Fleischskandalen überhaupt noch vertretbar, mit Genuss Brathähnchen, Schnitzel und Salami zu verzehren? Welche Auswirkungen hat die steigende Nachfrage nach Fleisch für Menschen in der Dritten Welt und für das Klima? ARTE beleuchtet einen Themenabend lang verschiedene gesundheitliche, moralische und kulturelle Aspekte des Fleischgenusses und stellt die unbequeme Frage: "Dürfen wir Tiere essen?"



Tiere als Ware: Die Dokumentation "Nie wieder Fleisch?" zeigt den Alltag in Mastbetrieben. NDR / heidefilm

Die Zahlen machen nachdenklich: In den letzten 50 Jahren hat sich der weltweite Fleischkonsum verfünffacht, rund 40 Millionen Tonnen werden jedes Jahr in Europa produziert, jeder Deutsche verzehrt pro Jahr gut 60 Kilogramm. Bis zum Jahr 2050 werden so viele Nutztiere für den gestiegenen Fleischbedarf gezüchtet werden, dass ihr Nahrungsverbrauch dem von vier Milliarden Menschen entspricht.

In ihrer Dokumentation "Nie wieder Fleisch?", deren Erstausrahlung den Auftakt des Themenabends bildet, beschäftigt sich Jutta Pinzler mit den Folgen der wachsenden Lust auf Fleisch: gesundheitliche Probleme, Hunger und Armut in den Ländern, die die Futtermittel liefern, erschreckende Zustände in modernen Mastbetrieben, in denen die Tiere zusammengepfercht im Dreck ihr kurzes Leben fristen.

Nach diesen Bildern ist man als Zuschauer geneigt, es Familie Wittmann aus Hamburg gleichzutun, die sich entschlossen hat, auf Fleisch zu verzichten. Ihnen stattet Michael Richter in seinem Film "Die neuen Vegetarier" (2012) einen Besuch ab. Wie die Wittmanns entscheiden sich immer mehr Menschen in den Industrienationen für die fleischfreie Ernährung. Was in Europa noch oft mit Skepsis beobachtet wird, hat in Indien schon lange Tradition: Etwa 300 Millionen Menschen leben hier aus religiösen Gründen als Vegetarier. Die Vielfalt der pflanzlichen Küche kommt ebenfalls auf den Prüfstand: vom siebengängigen Menü des Berliner Sternekochs Michael Hoffmann bis hin zu fleischlosen Würstchen aus den Niederlanden gibt es für Vegetarier viele Möglichkeiten.

Die Dokumentationen lassen schon eine deutliche Tendenz im Hinblick auf die eingangs gestellte Frage des Themenabends erkennen. Abgerundet wird das Programm mit einer Diskussionsrunde, bei der noch einmal Fleischesser und Vegetarier zu Wort kommen.



Im Schlachthof von Danish Crown in Horsens in Dänemark wird am Fließband Schweinefleisch zerteilt. Die weltweite Nachfrage nach Fleisch hat sich in den letzten 50 Jahren verfünffacht. NDR / heidefilm



Die Forscher im niederländischen Wageningen arbeiten an einem pflanzlichen Fleischersatz. Die Basis bildet Soja. NDR / heidefilm



Sie gehören zu den "neuen Vegetariern": Andrea und Florian Wittmann aus Hamburg. NDR / heidefilm



Delikat und vegetarisch: Der Trend zur pflanzlichen Ernährung hat auch die Sterneküche erreicht. NDR / heidefilm



Zuviel Fleisch ist ungesund: Wie in dieser Pariser Schulmensa gibt es inzwischen in vielen Kantinen einen fleischfreien Tag. NDR / heidefilm